

Ein schauerliches Vergnügen

Mühlenverein gestaltet einen Abend mit Märchen und Sagen in Exter

■ Von Gisela Schwarze

Vlotho-Exter (VZ). Mühlenmärchen gibt es deutschlandweit an die 1000 oder noch viel mehr. Dazu kommen hunderte von Gedichten, die sich um Müller und Mühlen ranken. Der Windmühlenverein Exter hat mit einem Märchenabend dafür gesorgt, dass die in Mühlen spukenden Katzen, Hexen, Wassermänner, Kobolde und der Teufel nicht in Vergessenheit geraten können.

Wolfgang Frohloff, der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, begrüßte aus der Nachbarstadt Bad Oeynhausen die Mühlenmärchen-Kenner und -Sammler Irmgard Müller-Dietz und Manfred Dietz. Beide präsentierten mit den Weserstädtern Sabine Rau, Joachim Woldt und Wilfried Sieber Mühlensagen und Märchen zu den Themenbereichen »regional westfälische Märchen«, »Erbauliches, Grausliches und Lustiges«. Auch zwei plattdeutsche Märchen hatten sie im Repertoire.

»Wir Mühlenfreunde helfen uns gegenseitig. Meine Frau und ich sind gern hierher gekommen, denn Mitglieder aus dem Exteraner Windmühlenverein haben uns Oeynhausern bei der Renovierung unserer Mühle geholfen, haben das Backhaus mit hergerichtet und die Räder vom Schäferkarren in Ordnung gebracht«, erzählt Manfred Dietz. Auch eine Handmühle hätten die Exteraner bei einem Besuch von Kindergartenkindern zum Ausprobieren für die Kleinen entliehen. Deshalb revanchierte sich sein Mühlenverein nun mit dem Vortragen von Märchen und Sagen.

Eigentlich sollte der Märchenabend in der Remise auf dem Mühlengelände stattfinden, doch bei der ungünstigen Wettervor-



Weil Wolfgang Frohloff (links) und sein Team den Bad Oeynhauser Mühlenfreunden bei deren Backhaus halfen, revanchieren sich Irm-

gard Müller-Dietz und Manfred Dietz mit dem Verlesen von Märchen in Exter. Foto: Gisela Schwarze

hersage wählten Wolfgang Frohloff und sein Team lieber das Haus Mühlensagen. Schummerig und schaurig war es hier, als gruselige und unerklärliche Spukgeschehen in Mühlen des Mittelalters zu Gehör kamen.

Wie die Mühlensagen entstanden, konnte Manfred Dietz erklären: Müller wurden von der Obrigkeit eingesetzt und waren oft Ortsfremde. Die Bauern mussten

zwangsweise bei den Müllern mahlen lassen und dafür ein Sechzehntel des Kornes als Kornzins bezahlen. Das verursachte Ärger, Neid und üble Nachrede.

Der technische Unverstand unserer Vorfahren führte zu fassungslosem Staunen über die verzehnten Kräfte in der Mühle und ließ alles als Teufelswerk erscheinen. Daher entstand die Verbindung zu Spukgeschichten. Die

pfiffigen Müller, die mit solcher Technik umgingen, waren den Bauern suspekt. Die Müller mussten wohl mit dem Teufel im Bund stehen.

Jedes Missgeschick in Mühlen ordnete die Landbevölkerung als Strafe der Götter ein. Eine Kornstaubexplosion oder eine Überschwemmung nach der Schneeschmelze wurden als Strafen des Himmels oder seiner dienenden

Geister eingestuft.

Geschichten von Wassermännern, die Mühlenräder zerrissen, oder von Kobolden, die vom Müller Tribute forderten, sind uralte. Die vielfach abgelegenen Standorte von Mühlen waren in der Fantasie der Menschen Schauplätze von Ehebruch-, Mord-, Raub- und Spukgeschichten. Die Müller waren Teufelsverbündete, Zauberer und Hexenmeister.

Was, wann, wo

Dienstag, 21. Juni

VLOTHOER ZEITUNG

Vlothoer Zeitung, Lange Straße 121, Telefon 05733/91220, 9.30 bis 13 Uhr Fax 05733/912215, info@vlothoer-zeitung.de.

NOTDIENSTE

Feuerwehr/Rettungsdienst, Telefon 112, immer erreichbar.

Krankentransport-Leitstelle, Telefon 05223/99110, immer erreichbar.

Augenarzt-Notrufnummer, 0180/5044100 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. med. Elfi Seeger-Schellerhoff Porta Westfalica, Flurweg 13, Telefon 0571/70959, Notdienst, 22 bis 8 Uhr HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116117 0180/5044100, Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, zu erreichen unter 05731/771083.

Apothekennotdienst, Telefon 0800/0022833, Kostenloser Anruf aus dem deutschen Festnetz (Mobil 69 Cent pro Minute) oder www.akwl.de.

Kinderarzt, Dr. med. Christian Dietrich und Dr. med. Jens-Oliver Holtmann Herford, Mindener Straße 10, Telefon 05221/54310, 18 bis 20 Uhr Notdienst.

RAT UND HILFE

Touristen-Information, Lange Straße 111, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KINO

Capitol Herford, Elisabethstraße 1a, Telefon 05221/15133, 17.15 Uhr

Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln, 17.15 Uhr Money Monster, 17.15 Uhr, 20 Uhr Central Intelligence, 17.15 Uhr, 20 Uhr Conjurung 2, 20 Uhr The Nice Guys, 20 Uhr Warcraft: The Beginning.

UCI Kinowelt Bad Oeynhausen, Mindener Str. 36, Telefon 05731/15415, 14.15 Uhr Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln, 14.15 Uhr Warcraft: The Beginning, 14.30 Uhr Einmal Mond und zurück, 14.30 Uhr, 17 Uhr Angry Birds - Der Film, 14.30 Uhr, 17.15 Uhr, 20 Uhr Central Intelligence, 17 Uhr, 19.45 Uhr Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln 3D, 17 Uhr, 19.45 Uhr Conjurung 2, 17 Uhr, 20 Uhr Warcraft: The Beginning 3D, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Bad Neighbors 2, 18 Uhr Fußball EM 2016 - Gruppenphase, 20 Uhr The Nice Guys, 20 Uhr X-Men: Apocalypse 3D, 20.15 Uhr Erlösung - Flaschenpost von P.

BÄDER

Freibad Vlotho, Bäderstraße, zu erreichen unter Telefon 05733/3363, von 14 bis 19.45 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Vlotho, Lange Straße 53, 9.30 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendfreizeitstätte Vlotho, Lange Straße 53 (Kulturfabrik), Telefon 05733/5795, 16 bis 21 Uhr geöffnet.

TIERHEIM

Tierheim Eichenhof, Brommersiek 18, zu erreichen unter Telefon 05733/5665, von 15 bis 17 Uhr geöffnet.



In Tanz- und Theaterszenen zeigen die Kinder, wie sie den Unterschied zwischen Kind-Sein und dem späteren Erwachsenenleben, wie sie es sich vorstellen, wahrnehmen. Fotos: Heike Pabst

»Wenn ich mal groß bin«

Kita- und Grundschulkindern stellen gemeinsames Projekt vor

Vlotho (pab). Für Kinder ist es eine sehr spannende Frage: »Wie wird das sein, wenn ich mal groß bin?« Zu diesem Thema haben Jungen und Mädchen der Kita Vlohzirkus und der Vlothoer Grundschule ein vom Kinderschutzbund Vlotho unterstütztes Projekt durchgeführt. Es hat viel Einsatz von ihnen verlangt: Wöchentlich tanzten sie, planten, malten und ließen sich filmen (VZ berichtete).

Zu der finalen Präsentation in der Kulturfabrik sind jetzt viele Eltern, Großeltern und Geschwister gekommen und staunten nicht schlecht: Viele Bilder schmückten das Foyer des Veranstaltungsrau-

mes, und im Saal selbst erwartete die Besucher eine spannende Aneinanderreihung von Szenen, die sich die Kinder unter der Leitung von Choreographin Katharina Vorderbrügge ausgedacht haben. Zuerst wurden Filme gezeigt, in denen die Kinder von ihren Zukunftswünschen berichteten. Dann begann die Bühnenshow: Die Teilnehmer traten stumm als ihr kindliches Selbst ins Rampenlicht, dann verkleidete als ihr »erwachsenes Selbst«. Sie zeigten den Unterschied zwischen der bewegten Kindheit und der offenbar eher als steif und festgefahren empfundenen Erwachsenenwelt. Am Ende ernteten sie viel Beifall.



Damyam zeigt, wie er als Erwachsener aussehen wird.

Senioren bilden sich fort

Bad Salzuflen (VZ). Pünktlich zum Beginn der Sommerferien beginnen im Verein für Informationsverarbeitung OWL die PC-Sommerkurse für Seniorinnen und Senioren. Den Anfang der dreiteiligen Seminarreihe macht vom 11. bis 14. Juli der Workshop »Einführung in die Arbeit mit dem PC«. Dieser Vormittagskurs, der montags bis donnerstags mit je vier Unterrichtseinheiten stattfindet, vermittelt alles, was der Anwender über die PC-Bedienung wissen muss. Der Unterricht findet im VIVa.OWL-Unterrichtszentrum in Schötmar statt. Anmeldungen sind telefonisch über 05222/9604383 oder per E-Mail an info@vivaowl.de möglich. Anmeldeschluss ist der 1. Juli. Die Seminarreihe wird ab 18. Juli mit den Kursen »Textverarbeitung mit Word« und »Einführung ins Internet« fortgesetzt. Jeder Seminarteil kann, je nach Kenntnisstand, auch einzeln belegt werden. Auch zu diesen beiden Kursen können schon jetzt Anmeldungen vorgenommen werden.

Infoabend über Pflegebedürftigkeit

Bad Salzuflen/Vlotho (VZ). Einen Informationsabend zum Thema »Und plötzlich ist Mutter pflegebedürftig! Was ist zu tun?« gibt es am Donnerstag, 30. Juni, im Stift Schötmar, Uferstraße 22 bis 24, Bad Salzuflen. Er beginnt um 18 Uhr. Dozentin ist Beate Duzella, Quartiersmanagerin in Schötmar und Pflegeberaterin des Kreises Lippe. In ihrem Vortrag geht es unter anderem darum, wie man eine Pflegestufe bekommt und wie man reagiert, wenn diese abgelehnt wird. Außerdem berichtet sie darüber, welche Leistungen und Möglichkeiten es für Pflegebedürftige gibt. Die Teilnahme am Infoabend ist kostenlos.

Ausschuss spricht über Straßenbau

Vlotho (VZ). Der Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen tagt am Dienstag, 28. Juni, um 17 Uhr im Sitzungssaal der Stadtwerke, Weserstraße 9. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Beratung darüber, ob die Baken aus der Glimkstraße wieder entfernt werden sollen.

VLOTHOER ZEITUNG

Herforder Zeitung
Zeitung für Enger und Spenge,
Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten,
Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt,
Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Bunder Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalangaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Krath (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Redaktionsverbund Herford:
Leitung: Ralf Meistes, Peter Schelberg,
Kathrin Weege (Stv.);
Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard
Lokalsport: Alexander Grohmann

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag:
Herforder Kreisblatt Busse GmbH
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 0 52 21 / 59 08 -0
Telefax: 0 52 21 / 59 08 37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2016

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 17,00 Euro einsch. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 18,10 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsdienstes besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.